

TÄTIGKEITSBERICHT DER ETHIK-, BESCHWERDE- UND SCHLICHTUNGSSTELLE (EBS) DES OÖLP 2009

Das Team:

Gudrun Hallermann (Vorsitzende)
Ernst Achleitner
Dr. Sonja Kapelari
Mag. Ulrike Marecek, BA.pth

Im Jänner 2009 beendete Dr. Michael Haberfellner aufgrund seiner Krankheit vorzeitig seine Mitarbeit.

1) Bearbeitung von Beschwerden / Anfragen:

Es kam 1 Beschwerde bezüglich mangelnder Sorgfaltspflicht, die sich jedoch als haltlos herausstellte und daher zurückgewiesen wurde.

Ansonsten gab es 4 Anfragen von PsychotherapeutInnen, alle bezüglich Entschlagungsrechts bei Gericht.

2) Andere Aktivitäten:

Im April 2009 nahmen alle EBS- Mitglieder an einer vom Bundesethischen Gremium organisierten Fortbildung teil. Schwerpunkt waren Fragen zur Vorgangsweise bei der Bearbeitung von Beschwerden.

Die EBS hat 2009 eine ausführliche Info für die OÖLP-Zeitung verfasst und eine Power-Point-Präsentation für die Mitglieder-Fortbildung im September erstellt. Weiters wurde ein Beitrag über die EBS für die Website des OÖLP erarbeitet.

Die Auseinandersetzung rund um diese Aufgaben brachte es mit sich, dass die neuen EBS-Mitglieder schneller in die Materie hineinwuchsen.

Bei der Generalversammlung im September 2009 erfolgte die Umbenennung von „...-Kommission“ in „Ethik-, Beschwerde- und Schlichtungsstelle“.

3) Vertretung im Bundesethischen Gremium (BEG): hat Gudrun Hallermann übernommen. 2009 wurde sie als Auskunftsperson für den Ethik- und den Beschwerdeausschuss des Psychotherapiebeirats bestellt. Das beinhaltet jedoch nur, dass der Beirat von ihr Auskünfte einholen kann, wenn er das möchte. Das BEG oder auch die Ethikstellen der Landesverbände bekommen weiterhin keine Auskünfte bzgl. der Fälle, die sie an den Beirat weitergeleitet haben.

Aus heutiger Sicht war es ein Jahr der theoretischen Auseinandersetzung, wie geschaffen zur Vorbereitung für 2010, wo wir bereits mit 8 Beschwerden konfrontiert waren.

16.November 2010 Gudrun Hallermann